

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 47 (1939)

Heft: 5

Rubrik: Diverses = Divers

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

diesen Tag zu reservieren. Die Vereinspräsidenten der uns angeschlossenen Samaritervereine bitten wir, allfällige Mutationen in ihrem Hilfslehrpersonal uns baldigst melden zu wollen.

Zollikofen. S.-V. Übung: Montag, 6. Februar, 20 Uhr, im Schulhaus. Die bestellten Etuis können daselbst bezogen werden.

Zug. S.-V. Heute Donnerstag ausnahmsweise Praktisch. Am Schluss Besprechung des zweiten Teils der Generalversammlung. Samstag, 4. Februar, 20 Uhr, Vorstandssitzung im «Turmblick». Traktanden: diejenige der Generalversammlung.

Zürich, Kant. Samariterverband. In der Sitzung vom 6. Januar wurde die diesjährige Delegiertenversammlung unseres Verbandes auf Sonntag, 30. April, 10 Uhr, ins Restaurant «Bahnhof», Bonstetten, festgesetzt.

Diverses - Divers

Die Schweizer Jugend und die Landesausstellung

Die Januarnummer der Zeitschrift «Schweizerische Jugendherberge» veröffentlicht einen Artikel des Architekten Alfred Allherr, der die Baupläne für das «Jugendhaus» an der Landesausstellung ausgearbeitet hat. Wir werden durch diesen Aufsatz, dem übersichtliche Planskizzen beigegeben sind, über die sehr lebendige und reichhaltige Schau aufgeklärt, die von allen wichtigen Schweizer Jugendorganisationen und Jugendpflegeverbänden an der Landesausstellung veranstaltet wird. Das Schweizerische Jugendherbergswerk wird dabei einen wichtigen Platz einnehmen; die Pläne für eine Musterjugendherberge liegen bereits vor.

Vereinsnachrichten - Nouvelles des sociétés

Bauma. S.-V. Der Präsident, Herr Rob. Bosshard, konnte in unserer Generalversammlung vom 21. Januar die ziemlich zahlreich erschienenen Mitglieder begrüßen. Nach Bekanntgabe der Traktandenliste wurde das Protokoll der letzten Generalversammlung, der flott abgefasste Jahresbericht sowie die Jahresrechnung verlesen und unter bester Verdankung genehmigt. Besonders erfreulich ist das Plus in unserer Kasse nach dem grossen Rückschlag im Jahre 1937. Den demissionierenden Vorstandsmitgliedern Frl. A. Kägi, Frl. R. Furrer und Fr. Schoch sei auch an dieser Stelle der wärmste Dank ausgesprochen für die dem Verein geleisteten Dienste. Der Vorstand setzt sich für das Jahr 1939 wie folgt zusammen: Präs. Hr. Rob. Bosshard, Vizepräs. Herr H. Leuenberger, Quästorin Frl. J. Scheuchzer, Aktuarin Frl. E. Graf, Hilfslehrer Herr W. Affolter, Materialverw. Herr J. Fratini und Herr W. Bosshard, letzterer zugleich Beisitzer. Unter Verschiedenem kam es zu regen Aussprachen und allerlei Vorschlägen. Für 1939 liegt ein reichhaltiges Programm vor. Für regelmässigen Uebungsbesuch wurde 16 Mitgliedern eine kleine Anerkennung zuteil. Nach dem Sprichwort «Erst die Arbeit, dann das Vergnügen» gingen wir nach 11 Uhr zum gemütlichen Teil über. G.

Bern, Samariterverein. Anlässlich der 54. Hauptversammlung vom 28. Januar wurde der Vorstand wie folgt bestellt: Präsident: Dr. med. Ch. Abelin; Vizepräsident: Fr. Welti; 1. Kassier: L. Meier; 2. Kassier: Frl. Gerber; 1. Sekretärin: Frl. D. Baumann; 2. Sekretärin: Frl. P. Haymoz; Materialverwalter: P. Dennler.

Bolligen. S.-V. Samstag, 14. Januar, erschienen die Samariterleute recht zahlreich zu unserer 45. Hauptversammlung im Restaurant «National» in Ostermundigen. Mit einem herzlichen Willkommgruss eröffnete der Präsident die Versammlung. Das Protokoll, der Jahresbericht sowie die Jahresrechnung wurden einstimmig genehmigt. Infolge Demission des Präsidenten, des Vizepräsidenten sowie der ersten Beisitzerin waren diese Posten neu zu besetzen. Der Vorstand wurde wie folgt bestellt: Präsident H. Hofer, Eyfeld; Vizepräsident Fr. Bühler; Kassier H. Winterberger, beide Ostermundigen; Sekretär Rud. Kunz; Bibliothekarin Frl. B. Bütikofer, beide Bolligen; Beisitzer Frl. B. Däpp, Ostermundigen, und Frl. Frieda Wasserfallen, Ittigen; Revisoren Frl. H. Studer, Ostermundigen, und Ernst Stähli, Papiermühle. Unserem abtretenden Präsidenten, Fr. Bühler, sowie der Beisitzerin, Frl. B. Stämpfli, sprechen wir an dieser Stelle unsern wärmsten Dank aus für ihre aufopfernde Arbeit. Das Tätigkeitsprogramm für 1939 sieht neben den ordentlichen Uebungen einen Besuch des Gerichtsmedizinischen Instituts, je einen Vortrag in Ostermundigen, Ittigen und Bol-

ligen, sowie einen Samariterkurs in Ostermundigen und einen Krankenpflegekurs in Ittigen vor. Aber auch die Geselligkeit soll auf ihre Rechnung kommen in Form eines Ausfluges per Postauto nach dem Schallenberg. Um 23.30 Uhr schloss der Präsident die in allen Teilen gut verlaufene Hauptversammlung. Einige gemütliche Stunden bei Humor und Tanz beschlossen den würdigen Abend. R. K.

Bubikon. S.-V. In unserer Generalversammlung vom 25. Januar konnte der Präsident 16 Aktiv- und zwei Passivmitglieder und unsern Herrn Dr. med. Brupbacher, Vereinsarzt, begrüßen. Protokoll, Jahresbericht und Jahresrechnung wurden genehmigt und bestens verdankt. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präs. Hans Meyer, Vizepräs. Frl. Frieda Amstutz (neu), Aktuarin Frl. Trudi Zollinger (neu), Kassierin Frau Klara Hitz, Materialverw. Frau Milli Zollinger-Schmid (neu), Beis. Frau Rosa Wütrich und Rob. Schaufelberger, Hilfslehrer H. Meyer und J. Kümin. Neueintritte sind zehn zu verzeichnen. Austritte zwei Mitglieder, die zehn und mehr Jahre dem Verein treu zur Seite standen, wurden durch eine Freimitgliedkarte erfreut. Für fleissigen Uebungsbesuch konnten neun Mitglieder mit einer Prämie beehrt werden. Der Jahresbeitrag soll künftig statt 4 nur noch 3 Fr. ausmachen. Beim Austritt aus dem Verein soll ein Betrag von 2 Fr. entrichtet werden oder dann Uebertritt zu den Passiven. Anschliessend an die Generalversammlung folgte ein Vortrag von unserem Vereinsarzt, Herrn Dr. med. Brupbacher, über Wundbehandlung. An dieser Stelle möchte ich unsern Referenten bestens danken für seinen ausführlichen Bericht. Nachher folgte der gemütliche Teil, der die Samariterschar bis um Mitternacht beisammen hielt. y.

Bümpliz-Riedbach. S.-V. In der sehr gut besuchten Hauptversammlung vom Samstag, 14. Januar erstattete Präsident G. Krebs Bericht über die im verflossenen Jahre geleistete Arbeit. Protokoll, Jahres- und Kassabericht, sowie Jahresprogramm für 1939 wurden alle einstimmig genehmigt. Nebst den obligatorischen zwölf Monatsübungen entnehmen wir dem Tätigkeitsprogramm für 1939 folgendes: Kurse: häusliche Krankenpflege-, Samariter-, Mutter- und Säuglingspflegekurse. Diverse Vorträge, Alarm-, Feld- und Gebirgsübung in Verbindung mit andern Vereinen, sowie bei günstigen Schneeverhältnissen eine Skiübung mit Demonstration über erste Hilfe bei Sportunfällen. Das Samariterdetachement wird zu speziellen Uebungen aufgeboten werden. Besuch des gerichtsmedizinischen Institutes, des bürgerlichen Waisenhauses, Unterhaltungsabend und Weihnachtsfeier mit Kinderbescherung. Der Vorstand wurde wie folgt bestellt: Präs. G. Krebs, Vizepräs. E. Messerli, 1. Sekr. Frl. Leni Zaugg, 2. Sekr. Frl. Anna Bolz, 1. Kassier Fritz Fuhrer, 2. Kassier Frau Lisa Ach. Uebungsleitung für Bümpliz und Riedbach: Fritz Ammann, Gottfr. Brand und Frl. Greti Willfratt. Materialverw. Fritz Ammann, Beis. Frl. Mina Aberhard und Emil Woodtli, Kassier des Krankenmobiliemagazins F. Fuhrer. Für zehnjährige fleissige Tätigkeit wurden zu Freimitgliedern ernannt die Herren Messerli Ernst, Riesen Hans und Schmutz Werner. Auszeichnungen für fleissigen Uebungsbesuch erhielten 35 Aktivmitglieder. Aus der Strickstube konnten im abgelautenen Jahr zirka 100 Stück nützliche Gegenstände, ebenso vom Erlös des Wohltätigkeitsabends Fr. 420.— in bar an die Arbeitslosen und Kinderkrippe, sowie an bedürftige Familien verabfolgt werden. Ausserdem wurde eine Sammlung für die «armen Bergkinder» durchgeführt. Herzlichen Dank den Korporativ- und Passivmitgliedern, Freunden und Gönnern für ihre Treue und wohlwollende Unterstützung.

Dürrenast. S.-V. Am 21. Januar fand im «Bären» die Hauptversammlung des S.-V. Strättligen statt. Anwesend waren zirka hundert Aktive und Passive. Im verflossenen Jahr ist ein Zuwachs von 21 Mitgliedern zu verzeichnen, sodass der Verein heute total 204 Aktiv- und Passivmitglieder zählt, von denen sich 120 aktiv betätigen. Der gesamte Vorstand wurde wiedergewählt. Der vom Vereinspräsidenten, Herrn Ferrier, abgefasste Jahresbericht wurde bestens verdankt, die Rechnung einstimmig genehmigt und der Kassiererin, Frau Geissbühler, ebenfalls der beste Dank ausgesprochen. Im begonnenen Jahr sollen ausser den gewöhnlichen Monatsübungen stattfinden: zwei bis drei Feldübungen, 1—2 Kurse, 1—2 Vorträge. Ferner wird beschlossen, im Jahr 1940 einen Bazar durchzuführen zur Anschaffung von Krankenmobiliem, Bettwäsche etc. Der zweite Teil des Abends vereinigte die grosse Samariterfamilie zu einigen Stunden fröhlichen Beisammenseins.

Herisau, Samariterinnenverein. Unser Verein führte wieder einen Mütter- und Säuglingspflegekurs durch unter Leitung von Dr. med. Merz, Sekundärarzt, für den theoretischen und von Frau Christen, Hebamme, sowie Frl. Welter, Pflegerin, für den praktischen Teil. In neun Kursabenden für Theorie und elf Praktischabenden wurde die Pflege von Mutter und Kind durchgenommen. Dass die Schülerinnen vom Unterricht sehr viel profitieren, das zeigte die Schlussprüfung, die am 19. Januar, 19 Uhr, im Feuerwehrhause stattfand und zu der sich eine schöne Anzahl von Interessenten einfand. An der Schlussprüfung erhielten 20 Teilnehmerinnen den Ausweis. Herr Dr. med. Meyer verdankte im Namen des Schweiz. Roten Kreuzes und des Schweiz. Sama-